



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/024/2013
Datum	Mittwoch, den 22.05.2013
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:45 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Herr Thomas Heyer	Ausschussvorsitzender	CDU
Frau Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW
Herr Karl-Heinz Kinkler	Stadtverordneter	SPD
Herr Waldemar Kleber	Stadtverordneter	SPD
Herr Peter Pausch	Stadtverordneter	SPD (i.V.f. Stv. Schäfer)
Herr Tobias Rompf	Stadtverordneter	SPD
Herr Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU
Herr Karl Hedderich	Stadtverordneter	CDU
Frau Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dr. Heidi Bernauer-Münz	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Thomas Schermuly	Stadtverordneter	FDP (i.V.f. FrkV Dr. Bürger)

vom Magistrat:

Herr Wolfram Dette	Oberbürgermeister	FDP
Herr Norbert Kortlüke	Stadtrat	Bündnis 90/Die Grünen

von der Verwaltung:

Herr Klaus Gürsch	Magistratsbüro
Herr Klaus Kreis	Bauordnungsamt
Herr Michael Peters	Rechtsamt
Frau Andrea Simon	Kämmerei

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Gerner, als Schriftführer
Herr Lehne

Ferner war anwesend:

Stve. Yigit, die Linke

AV H e y e r eröffnete die 24. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist. Änderungen zur Tagesordnung erfolgten nicht.

Es bestand Einvernehmen, TOP 7 (Vorlage: 1359/13 - II/91) nach TOP 1 zu behandeln.

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 22.04.2013**
- 2 Energie- und Klimaschutzprojekt für Aßlar, Leun, Solms und Wetzlar
 Kenntnisnahme, erste Umsetzungsschritte und Zieldefinition für Wetzlar
 Vorlage: 1449/13 - I/315**
- 3 Ergänzung Lahnuferweg im Bereich Hintergasse
 Vorlage: 1439/13 - I/312**
- 4 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Wetzlar II
 (Niedergirmes)
 Vorlage: 1443/13 - I/313**
- 5 Wahl der Schöffen
 Aufstellen der Vorschlagsliste für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018
 Vorlage: 1444/13 - I/314**
- 6 Personelles Betreuungskonzept zur Naturschutzwacht
 Stellungnahme zum Prüfungsauftrag
 Mitteilungsvorlage: 1366/13 - I/316**
- 7 - 8 Grundstücksangelegenheiten**
- 9 Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 22.04.2013

Mitteilungen

Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2013

OB D e t t e teilte mit, dass der RP Gießen mit Anschreiben vom 25.04.2013 die Haushaltssatzung und den -plan für das Haushaltsjahr 2013 genehmigt und diesen mit folgenden Nebenbestimmungen versehen habe:

- Beschränkung des Personalaufwandes auf 36 Mio. €
- Sach- und Dienstleistungsaufwand: Überprüfung der Wirtschaftlichkeit von Leasingnahmen anstelle des Kaufs von Fahrzeugen für den Fuhrpark
- Deckelung der freiwilligen Leistungen auf das Niveau des Jahres 2012
- Quartelsweise Berichtspflicht über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs, Darstellung des Vollzugs der Investitionen sowie Stand der Kreditaufnahmen
- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept

Die Hinweise des RP seien Folge des unausgeglichenen Haushalts der Stadt, eine Einzelkreditgenehmigung sei jedoch nicht vorgesehen.

OB D e t t e sagte zu, im Ältestenrat jeder Fraktion ein Exemplar der Genehmigung des RP vom 25.04.2013 zugehen zu lassen.

Zuweisung von Flüchtlingen

OB D e t t e informierte über eine Mitteilung des Landrates an die Stadt Wetzlar und die anderen kreisangehörigen Kommunen in der Angelegenheit „Zuweisung von Flüchtlingen nach dem Landesaufnahmegesetz“. Dieser habe angekündigt, ggf. von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, den kreisangehörigen Kommunen direkt Flüchtlinge zuzuweisen, falls kurzfristig keine Lösung der Unterbringungsproblematik erreicht werde.

Anfragen

Kartelle bei Feuerwehrautos: Pauschale Entschädigung für Kommunen

Stv. K l e b e r bezog sich auf eine Veröffentlichung des Deutschen Kommunal-Informationsdienstes (Nr. 09/13 vom 16.05.2013).

Redaktioneller Hinweis: Die kommunalen Spitzenverbände haben mit Anbietern von Feuerwehrfahrzeugen eine Regulierungsvereinbarung zur außergerichtlichen Schadensbeseitigung aus dem sog. Feuerwehrbeschaffungskartell unterzeichnet, wonach geschädigte Kommunen von diesen Firmen über einen Regulierungsfonds einen Schadensausgleich von insgesamt rd. 6,738 Mio. € für festgestellte kartellbedingte Überhöhungen der Preise bei kommunalen Beschaffungen erhalten sollen.

Stv. K l e b e r erkundigte sich, ob die Stadt Wetzlar daran beteiligt sei.

OB D e t t e teilte mit, dass es sich um Beschaffungen des Zeitraumes 2000 - 2004 handele, die aktuell geprüft werden. In Frage kommende Fälle werden angemeldet mit dem Ziel, eine Ausgleichszahlung aus dem Fonds zu erhalten.

Königsberger Diakonie: Kooperation mit den Stadtwerken Gießen

Stv. **Breidsprecher** erkundigte sich, warum die Systemumstellung der Blockheizkraftwerke nicht von der enwag vorgenommen worden sei. OB **Detle** gab zur Kenntnis, dass das Angebot der enwag nicht zum Zuge gekommen sei, weil die Stadtwerke Gießen als Ergebnis des Wettbewerbs bessere Rahmenbedingungen geboten hätten.

Anwesen Schmiedgasse 10

Stv. **Breidsprecher** wies auf den schlechten Bauzustand des Gebäudes in der Schmiedgasse hin. OB **Detle** teilte mit, dass die Stadt schon seit längerem mit dem Privateigentümer im Gespräch stehe. Dieser habe die im Rahmen einer Sanierungsvereinbarung unterbreiteten Angebote bislang nicht umgesetzt, außerdem sei eine Handhabe nach dem Bauordnungsrecht bei Gefahrenlagen begrenzt. Alle bisherigen Versuche der Stadt seien fehlgeschlagen. Herr **Kreis** machte deutlich, dass es sich bei dem Anwesen um ein Einzeldenkmal handle und bestätigte die eingeschränkten Eingriffsmöglichkeiten nach dem Denkmalschutzgesetz und der Hessischen Bauordnung. Man habe auch keine Sanierungsmöglichkeiten einleiten können, weil das Gebäude im Wege der Zwangsversteigerung erworben worden sei.

Anwesen Kornmarkt 1 (Adler-Keller)

Stv. **Breidsprecher** bemängelte den auffälligen Farbanstrich des Gebäudes. Herr **Kreis** berichtete von Kontakten aus Anlass der Hessentagsfassadenförderung und von einer Renovierungszusage des Eigentümers. Der „bonbonfarbene“, an zwei Seiten unterschiedliche Anstrich, sei unter Missachtung der Auflagen und ohne Abstimmung angebracht worden. Man habe eine Verfügung nach dem Denkmalschutzgesetz mit Androhung von Zwangsgeld erlassen, die Rechtsfrist laufe am morgigen Tag aus.

Osman-Markt, Bahnhofstraße 31/33

Stv. **Breidsprecher** erkundigte sich nach evtl. Planungen zum Bau eines Hotels im dortigen Bereich. OB **Detle** bestätigte, dass zwei Grundstückseigentümer Interesse am Ankauf von städtischen Flächen gezeigt haben, um investiv tätig zu werden. Die Angelegenheit werde im Moment geprüft, Informationen folgen.

Niederschrift vom 22.04.2013

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen genehmigt.

zu 2 Energie- und Klimaschutzprojekt für Aßlar, Leun, Solms und Wetzlar - Kenntnisnahme, erste Umsetzungsschritte und Zieldefinition für Wetzlar Vorlage: 1449/13

StR **Kortlüke** berichtete über den Verlauf der gemeinsamen Sitzung von Bau- und Umweltausschuss vom gestrigen Tag. Der Beschlussantrag beinhalte die 4 Teilbereiche

- Kenntnisnahme des Endberichtes zum EKK
- Verankerung einer zentralen Steuerung (Energiezentrum/Energie- und Klimaschutzmanager)

- Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den beteiligten Kommunen (interkommunale Zusammenarbeit)
- Optimal-Szenario als Ziel der Stadt Wetzlar für die künftige Entwicklung bis zum Jahr 2022

Stv. **Breidsprecher** äußerte im Zusammenhang mit der Beschränkung des Personalaufwandes 2013 (s. TOP 1) grundsätzliche Bedenken gegen die Einrichtung eines Energiezentrums mit Energie- und Klimaschutzmanager/Sekretärin.

OB **Dette** stellte klar, dass in Kenntnis der Verfügung des RP keine Planstelle bei der Stadt Wetzlar für diese Aufgabe geschaffen werde. Aufgrund von vorhandenen Restmitteln im Bereich der Sachkosten solle geprüft werden, ob ein solcher Mitarbeiter im Bereich der Eigenbetriebe oder Eigengesellschaften angesiedelt werden könne. Es handele sich ausschließlich um **eine** Stelle, die im Rahmen eines Zeitvertrages auszuschreiben sei für den Zeitraum, der Gegenstand der Förderung sei.

StR **Kortlüke** führte als Beispiel an, dass im Landkreis Nienburg/Niedersachsen ein Energie- und Klimaschutzmanager arbeite, der den Umsetzungsprozess nach der Konzepterstellung erfolgreich alleine weiter vorantreibe. Es sei angedacht, die Arbeit des Verantwortlichen der Städte Aßlar, Leun, Solms und Wetzlar eng mit den Aufgaben des Energie- und Klimaschutzmanagers des Lahn-Dill-Kreises zu verzahnen, dessen Stelle zur Zeit ausgeschrieben sei.

Stv. **Breidsprecher** vertrat die Auffassung, dass der größte Effekt mit der Energieeinsparung zu erzielen sei und erkundigte sich nach evtl. städtischen Starthilfen für „dämmungswillige“ Eigenheimbesitzer. Die Frage wurde von StR **Kortlüke** mit dem Hinweis verneint, dass es einer der ersten Schritte sei, die der Energie- und Klimaschutzmanager in den nächsten Monaten auf der Grundlage der Daten des Leipziger Instituts für Energie gehen müsse.

Abstimmung: 7.0.4

zu 3 Ergänzung Lahnuferweg im Bereich Hintergasse Vorlage: 1439/13

Stv. **Breidsprecher** fragte nach, ob der Antrag überflüssig sei, wenn der Magistrat die Angelegenheit als ständigen Auftrag begreife. OB **Dette** erläuterte, dass der Antragsteller sich auf das ISEK beziehe, in dem das Thema in besonderer Weise hervorgehoben werde. Der Magistrat könne selbst tätig werden, aber es können auch noch Anstöße dazu gegeben werden. Stv. **Kleber** teilte mit, dass die SPD sich wegen Gesprächsbedarf in der Fraktion der Stimme enthalten werde.

Abstimmung: 5.0.5

**zu 4 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk Wetzlar II (Niedergirmes)
Vorlage: 1443/13**

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 5 Wahl der Schöffen Aufstellen der Vorschlagsliste für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018
Vorlage: 1444/13**

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 6 Personelles Betreuungskonzept zur Naturschutzwacht ("Lahnpark-Ranger") - Stellungnahme zum Prüfungsauftrag
Vorlage: 1366/13**

OB D e t t e teilte mit, dass zwischenzeitlich seitens des Vorstandes der LEADER-Region beschlossen worden sei, einen Förderantrag der Stadt Wetzlar zu unterstützen, so dass EU-Mittel in Anspruch genommen werden können.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7 - 8 Grundstücksangelegenheiten

zu 9 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV H e y e r schloss die 24. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

H e y e r

G e r n e r